



Ausgabe Herbst/Winter 2010



# Sieg in Berlin: Europapokal

Beim Top-Event in Berlin ging die Union-Schick-Truppe erneut als Europameister hervor. Christian Leitner feiert zusätzlich den Europameister mit dem Österreichischen Nationalteam.

■ **Winter-Fitness:**  
Übergewicht nicht  
unabwendbar

■ **Faustball**  
Das war das  
Jugendcamp

■ **Stocksport**  
Stadtmeister  
Ergebnisse

# Mit Schwung und Elan



Liebe Freunde der SPORT UNION!

Mit Schwung und Elan startet die SPORT UNION Freistadt in die neue Wintersaison 2010/2011.

Wir wollen die jungen Sportlerinnen und Sportler noch stärker als schon bisher bei ihrem Weg an die Spitze unterstützen. Genauso wollen wir aber auch viele junge

engagierte SPORT UNION-Mitglieder motivieren, Verantwortung in ihrem Verein zu übernehmen, Lust am Organisieren und Gestalten zu finden und darauf vorbereiten, selbst eine Sektion zu führen.

Und obwohl es immer schwieriger wird, gute Leute für ehrenamtliches Engagement zu begeistern, dürfen wir gleich zwei neue Gesichter im Vorstandsteam begrüßen: Frau Mag. Petra Rappersberger-Polzer (Turnen) und Frau Kathrin Umdasch (Basketball).

Hierzu finden auch heuer wieder die Vorstandswahlen statt, zu denen wir die beiden UNION-Mitglieder als neue Sektionsleiter willkommen heißen. Natürlich wollen wir aber auch Sie - werte Leser des Sportfreunds - recht herzlich einladen, am 12.11. in die Brauerei Freistadt vorbei zu kommen. Genießen Sie einen Abend mit vielen interessanten Persönlichkeiten aus der Sportwelt - für Ihr leibliches Wohl wird auch gesorgt sein!

Vor allem für die bisher führerlose Sektion Turnen freut es mich ganz besonders, dass mit Frau Mag. Rappersberger-Polzer ein aktives UNION-Mitglied als Sektionsleiterin gewonnen werden konnte. Somit bekommt auch unsere Initiative „Rettet den Purzelbaum“ (siehe Sportfreund-Ausgabe 2009-02) wieder neuen Schwung.

Mit unseren Vereinsvertretern arbeiten wir gemeinsam an dieser Idee und wollen die SPORT UNION Freistadt weiter als führenden Anbieter von Sport und Bewegung in unserer Region positionieren.

Ich freue mich auf einen schönen, aktiven aber auch erholsamen Winter 2010/2011 und auf viele bekannte und neue Gesichter!

Mit sportlichen Grüßen

**Christoph Heumader**  
**Pressereferent**

[presse@sportunion-freistadt.at](mailto:presse@sportunion-freistadt.at)

**SPORT FREUND**

**Impressum**

SPORT FREUND - das Sportmagazin der SPORT UNION Freistadt

Medieninhaber und Herausgeber: SPORT UNION Freistadt, 4240 Freistadt, Eisengasse 12,

Tel.: 07942/74811-11, Fax: 07942/74811-39, Mail: [office@sportunion-freistadt.at](mailto:office@sportunion-freistadt.at)

Chefredaktion: Dipl.-Ing. (FH) Christoph Heumader, [presse@sportunion-freistadt.at](mailto:presse@sportunion-freistadt.at)

Druckerei: Plöchl Druck-GmbH, 4240 Freistadt

Erscheinungsort/Verlagspostamt: 4240 Freistadt

Offenlegung: Die Richtung des Magazins „SPORT FREUND“ ist die Förderung des sportlichen Gedankens.

Beiträge, die mit vollem Namen gezeichnet sind, stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit der offiziellen Meinung der SPORT UNION decken.

## +++ Kurz notiert +++

Auch heuer ist die SPORT UNION Freistadt mit der Sektion **Faustball** mit selbstgemachten **Punsch** am

**Christ-kindmarkt**

**Freistadt**

(4. - 5.  
Dez., Sa  
10:00 -  
21:00 Uhr)  
anzutref-



fen. Wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen!

[www.christkindmarkt-freistadt.at](http://www.christkindmarkt-freistadt.at)

+++

Am 23. und 24. Juli 2011 findet in Freistadt am Marianumsportplatz der **Faustball Welpokal 2011** statt.

+++

**Alex Koll** bleibt uns nach dem Rücktritt seiner Skirenn-Karriere als Trainer weiterhin erhalten. Im Winter fährt Alex wieder beim **Mühlviertler Cup** mit. Sollte ein erneuter Sieg zustande kommen, erhält der zweifache Slalom-Staatsmeister die "große Trophäe" fix.

+++

**Heuer kein Schilift-Betrieb**

Aufgrund schwerwiegender, erheblicher Mängel der Schilift-Anlage Freistadt und der Unmöglichkeit der Finanzierung wird es heuer erstmals keinen Betrieb geben.



# Sport-Effekt: Übergewicht liegt nicht nur in den Genen

**Übergewicht liegt in den Genen - aber nur zum Teil. Eine Analyse von Daten Tausender Menschen hat jetzt ergeben, welche Wirkung körperliche Aktivität auf das Körpergewicht hat. Zwischen aktiven und trägen Menschen ergab sich ein beeindruckender Unterschied.**

**S**elbst wer eine angeborene Veranlagung für Übergewicht hat, ist nicht zum Dickwerden verdammt: Etwa 40 Prozent des genetischen Einflusses auf das Körpergewicht können durch einen aktiven Lebensstil aufgefangen werden, haben britische Forscher berechnet. Sie hatten dazu die Daten von mehr als 20.000 Freiwilligen ausgewertet und mit deren genetischer Disposition verglichen.

Das Fazit: Jeder einzelne genetische Risikofaktor kann das Körpergewicht eines 1,70 Meter großen Modellmenschen um bis zu 592 Gramm steigern - wenn er einen inaktiven Lebensstil pflegt. Bei einem eher aktiven Menschen beträgt die Zunahme dagegen nur 364 Gramm. Dieser klare Unterschied zeige, dass auch bei einer ungünstigen genetischen Ausstattung Übergewicht kein Schicksal ist, schreibt das Team um Ruth Loos vom Medical Research Council im britischen Cambridge im Fachmagazin "PLoS Medicine".

Zwar gilt es als unbestritten, dass die "Übergewichts-Epidemie" - die starke Zunahme des Anteils übergewichtiger Menschen nahezu weltweit - vor allem auf einen Überschuss energiereicher Nahrung bei gleichzeitig mangelnder



**Zum Dickwerden verdammt?** Bis zu 40 Prozent des genetischen Einflusses lassen sich durch einen aktiven Lebensstil kompensieren.

körperlicher Bewegung zurückzuführen ist. Zusätzlich gibt es aber auch eine genetische Komponente, die die persönliche Neigung zum Übergewicht bestimmt. Die Wissenschaftler interessieren sich nun für die Frage, wie die beiden Faktoren zusammenspielen und wie stark der Lebensstil die genetische Veranlagung beeinflusst - wenn überhaupt.

Sie griffen dazu auf Daten von 20.430 Teilnehmern der sogenannten Epic-Norfolk-Studie zurück, in der ein Zusammenhang zwischen der Ernährung und dem Krebsrisiko untersucht wird. Dabei werden auch der Body-Mass-Index (BMI) und Lebensgewohnheiten wie etwa das Ausmaß der körperlichen Bewegung im Alltag erfasst. Zusätzlich analysierten die Forscher die Gene der

Probanden. Im Visier hatten sie dabei vor allem zwölf Genabschnitte, die in verschiedenen Varianten vorkommen und von denen jeweils eine mit einem erhöhten Risiko für Übergewicht in Verbindung gebracht wird.

Abhängig davon, wie viele dieser Risiko-Versionen die Testteilnehmer von ihren Eltern geerbt hatten, ordneten die Forscher sie auf einer Veranlagungs-Skala ein. Mit Hilfe eines statistischen Modells errechneten sie anschließend den Einfluss dieses Wertes auf den BMI und den Zusammenhang mit der

körperlichen Aktivität.

Die meisten Probanden trugen 6 bis 17 Risikogen-Versionen in ihrem Erbgut, zeigte die Auswertung. Ihr Effekt auf den Body-Mass-Index summierte sich: Der 1,70-Meter-Modellmensch wurde mit jeder geerbten Version im Schnitt um 445 Gramm schwerer. Die körperliche Bewegung beeinflusste diesen Wert allerdings deutlich: Bei aktiven Menschen betrug er nur 379 Gramm, bei völlig inaktiven dagegen satte 592 Gramm. Ein aktiver Lebensstil, so das Fazit der Forscher, kann das angeborene Risiko für Übergewicht um knapp 40 Prozent senken.

Auch wenn der Weg schwer und mühsam ist: Als UNION stehen wir Ihnen jederzeit unterstützend zur Seite!

## Einladung zur 59. ordentlichen Generalversammlung der SPORT UNION FREISTADT

**am 12.11.2010, 19.00 Uhr,**  
in der Brauerei Freistadt, 2. Stock, Brauhausgalerie

### TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung (um 19.00 Uhr!)
2. Bericht des Obmanns
3. Verlesung der Niederschrift der letzten Generalversammlung vom 15.11.2008
4. Bericht des Kassiers
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
6. Neuwahlen des Vereinsvorstandes
7. Allfälliges

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Generalversammlung pünktlich um 19.00 Uhr beginnt. Die Generalversammlung ist nach Ablauf einer halben Stunde statutengemäß ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlussfähig. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Der Obmann  
Karlheinz Kaufmann

### WAHLVORSCHLAG

für die 59. Generalversammlung am 12.11.2010

Obmann:	Karlheinz Kaufmann
Stellvertreter:	Peter Beyer Gerhard Flautner Günther Keplinger Verena Schick
Schriftführerin:	Mag. Sigrun Teufer-Peyrl
Kassier:	Klemens Palser
Kulturwart:	Peter Beyer
Jugendwart:	Wolfgang Korner
Presse:	DI (FH) Christoph Heumader
Sektionsleiter:	Dipl.-Ing. Wolfgang Aichberger (Faustball) Gerhard Flautner (Schilauf) Günther Keplinger (Stocksport) Kathrin Umdasch (Basketball) Mag. Petra Rappersberger-Polzer (Turnen) Wolfgang Sandner (Leichtathletik) Siegfried Schönberger (Badminton) Mag. Iris Strobl (Volleyball)
Kassenprüfer:	Martin Feichtmayr Klemens Hofer

# Aikido Kinderkurs



## Sommertraining / Sommerlager

Trotz der Sommerpause hat sich bei uns einiges getan:

So hat im August wieder das Internationale Sommerlager in Bad Leonfelden statt gefunden, wo Klaus Blöchl-Traxler den 2. Dan, Philipp Horner den 1. Dan und Simon Voggeneder den 4. Kyu absolviert haben.

Weiters bieten wir im November und Dezember einen Kinderkurs an und hoffen, dass er so erfolgreich ausfällt, wie unser Training beim Ferienpass.

Philipp Horner ■

Kursbeginn / kostenloses Schnuppertraining:  
Freitag, 12.11.2010 von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Kursdauer/Trainings:  
12.11.2010, 19.11.2010, 26.11.2010, 03.12.2010, 10.12.2010,  
17.12.2010  
jeweils freitags von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Trainingsort:  
HS 2 Freistadt, Gymnastikturnsaal

Alter: 9 – 14 Jahre

Kursinhalte:  
+ Schrittschule  
+ Fallschule  
+ Basistechniken  
Der Kurs wird mit einer Prüfung abgeschlossen.  
Nur bei Absolvierung aller Trainings.

Kursbeitrag:  
20 Euro, bei Anmeldung

Info und verbindliche Anmeldung:  
Klaus Blöchl-Traxler  
Telefon: 0680/21 398 72

Trainer (abwechselnd):  
Philipp Horner, 1. Dan Aikido  
Klaus Blöchl-Traxler, 2. Dan Aikido





**Mit Oktober startete der Meisterschaftsbetrieb für die Hallenvolleyballer. Den Grundstock für eine erfolgreiche Saison legt das Training, das bereits im August startete.**

**A**m 17. Juli veranstalteten die VolleyballerInnen die 2. Freistädter Beachballtrophy, ein beliebtes Quattro Hobbyturnier auf Rasen- und Sandplätzen. Nach einem heißen Tag herrschte trotz Regens bei den Finalspielen tolle Stimmung und Spannung bis zum Schluss. Durchgesetzt hat sich von den 15 Mannschaften das Team "Mechicho" vor "Ohne Captain keinen Morgen".



# Fun & Action bei der 2. Beachballtrophy

Seit dem Spätsommer bereiten sich die vier Teams der Sektion Volleyball bereits auf die neue Hallensaison vor. Als Highlight veranstaltet die Union Freistadt zu Beginn der Saison die Union Landesmeisterschaften am 18. und 19. September in der Sporthalle Freistadt. In Summe kämpfen 20 Mannschaften, gegliedert in einen Herren- und Damenbewerb, um den Union Landemeistertitel.

Ende des Sommers konnte die Damenmannschaft einen neuen Trainer gewinnen. Die Union-Mädels freuen sich nun gemeinsam mit Martin Hrubesch auf eine erfolgreiche Saison in der Landesliga. Die Herren, rund um Mannschaftsführer Markus Jahn, haben auch klare Ziele und gute Chancen mit der jungen Mannschaft durchzustarten.

Im Nachwuchsbereich engagieren sich

neben Jean Andrioli, ein erfahrener Trainer und Faustballass, auch zwei Damen aus dem Landesliga-Team um die Zukunft des Volleyballsports in Freistadt zu sichern. **Interessierte Jugendliche ab 14 Jahren sind gerne eingeladen sich ein Training anzusehen und den Spaß am Baggern, Pritschen und Smashen zu entdecken.**

#### Trainingstermine:

Damen, LL: Mittwoch, 20:00 bis 22:00 und Freitag, 18:00 bis 20:00

Herren, 1. Klasse: Mittwoch, 20:00 bis 22:00 und Freitag, 20:00 bis 22:00

U19 weiblich: Mittwoch, 18:30 bis 20:00

U19 männlich: Mittwoch, 18:30 bis 20:00

#### Kontakt:

Iris Strobl, Tel. 0664/803405756

Web: [www.volleyball-freistadt.at](http://www.volleyball-freistadt.at)

Iris Strobl ■



**DAS FAHRZEUG SPRICHT FÜR SICH.  
UNSER ANGEBOT AUCH.**

**QASHQAI ACENTA**

1.6 I 16V, 86 kW

UNSER PREIS AB

**€ 20.140,-**

- Lenkradfernbedienung
- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- CD-Wechsler, 6-fach
- Klimaautomatik

**JETZT PROBE FAHREN**

Autohaus Kastler GmbH

Linzer Straße 67

4240 Freistadt

Telefon: (0 79 42) 7 42 29

[www.autohaus-kastler.at](http://www.autohaus-kastler.at)



SHIFT \_ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,2, kombiniert 6,2 CO<sub>2</sub> Emissionen kombiniert 144,0 g/km. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Abb. zeigt Sonderausstattung

# Sommeraktivitäten einer jungen Truppe

## Sommertraining

Das Training am Marianumsporplatz fand vom 9.6. bis zum 22.9. einmal pro Woche statt. Mit den Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren wurden spielerisch Koordination, Schnelligkeit und Kraft trainiert.



Training am Sportplatz mit Karin

## Wanderwochenende Braunberg

Der Nachwuchs wanderte mit den Eltern und Trainern von Freistadt zur Braunberghütte. Bei einem Lagerfeuer wurde die Jause gegrillt.



## Wanderwochenende Ötztal

Vom 19.-22.8. waren wir, bei wunderschönem Wetter, im Ötztal unterwegs. Am ersten Tag stand eine kleine Wanderung am Programm. Höhepunkt: das 3.020 Meter hohe Wilde Mannle wurden von Klaus, Peter und Juliana bezwungen! Eine tolle Leistung der Kinder, da wir doch insgesamt ca. 6 Stunden unterwegs waren. Auch am letzten Tag machten wir eine schöne Rundwanderung in Obergurgel. Dabei konnten wir einige Murmeltiere beobachten. Bei der Heimreise fanden wir im Attersee eine angenehme Abkühlung.



Am Gipfel im Ötztal



**Motorikpark 2010** mit dabei v.l.n.r.:  
hinten: Klaus und Peter Feichtmayr,  
Matthias Ullmann, Michael Großfurtner,  
Laureen Flautner, Juliana Flautner  
Mitte: Marcel Wiesinger  
Vorne: Jakob Ullmann, Lukas Denk

## Motorikpark

Auch heuer fahren wir zum Motorikpark Hirschenwies (NÖ). Obwohl das Wetter nicht sehr schön war, wurden alle Stationen rund um die Koordination, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Kraft mit voller Begeisterung ausprobiert.

## Training + Ausblick

Seit dem 20.10. wird wieder einmal pro Woche in der Halle trainiert. Vom 12.-14.11. ist ein Schneekurs am Kitzsteinhorn geplant. Danach hoffen wir auf baldigen Schnee, damit wir in den Schigebieten OÖ fahren können. Die Kinder nehmen im Winter bei Rennen im Mühlviertel und auf Landesebene teil.

Clemens Hofer ■

**ATOMIC**  
Slalom Race Carver SX Race  
Längen: 149-170 cm, Radius: 12 m (163 cm)  
[0121621]  
Setangebot mit XTO 310 [031551]

im Set mit Bindung XTO 310

nur **249,99**  
statt 549,99\*

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Abgabe solange der Vorrat reicht und nur bei Intersport Pötscher in Freistadt, Ottensheim oder Rohrbach. \*Stattpreise sind von Lieferanten/Herstellern unverbindlich empfohlene Verkaufspreise.

4240 Freistadt, Makovskyastraße 2, Tel. +43 (0)7942/72720

**SPORT TO THE PEOPLE**

**INTERSPORT**  
**PÖTSCHER**

# Wiedereinmal die Gejagten

Das Faustballjahr 2010 brachte bei den Herren von Union Schick Freistadt einige Auf und Abs. Das Top-Event war sicherlich das Turnier um den Europapokal in Berlin, bei dem sich die Schick-Truppe zum Europapokalsieger 2010 kürte. Enttäuschend hingegen verlief das Final3 und auch die Herbstmeisterschaft. Einen zweiten großen Erfolg feierte Kapitän Christian Leitner. Er kürte sich mit dem Österreichischen Nationalteam zum Europameister.

Die Frühjahrsmeisterschaft verlief nicht nach Wunsch von Trainer Mag. Andreas Woitsch. Gegen den späteren Staatsmeister Grieskirchen setzte es zwei Niederlagen und auch in den Spielen gegen Kremsmünster zeigte die Schick-Truppe, obwohl diese Spiele gerade noch gewonnen wurden, Schwächen. Beim Final3 in Grieskirchen boten die Mühlviertler im Halbfinalspiel gegen Kremsmünster eine miserable Leistung. Der entthronte Staatsmeister aus Freistadt musste sich einer stark aufspielenden Mannschaft aus Kremsmünster klar und verdient mit 4:1-Sätzen geschlagen geben. "Es fehlte der letzte Siegeswille in diesem Spiel und wir waren weit von unserer Normalform entfernt", so ein enttäuschter Jean Andrioli.

Mit diesem doch für alle Beteiligten überraschenden Ergebnis standen die Vorzeichen für eine Top-Leistung beim eine Woche darauf stattfindenden Europapokal in Berlin nicht optimal. Im Auftaktspiel gegen Gastgeber Berlin merkten die zahlreich mitgereisten Fans eine deutliche Verunsicherung im Spiel der Mühlviertler. Nach verlorenem ersten Satz lagen die Mühlviertler im zweiten Durchgang bereits mit 9:4 in Rückstand, ehe die große Aufholjagd begann. Mit sieben Punkten in Serie stellten Andrioli & Co. den Satzgleichstand her. Die Sät-



Kapitän Christian Leitner gewann mit dem Österreichischen Nationalmannschaft die Europameisterschaft in der Schweiz.

ze drei und vier waren ebenfalls beide hart umkämpft. Erst zum Satzende hin konnte sich Freistadt nach tollem Kampfgeist die nötigen Punkte sichern. Mit einer 3:1-Satzführung im Rücken punkteten die Mühlviertler nach Belieben und es war der Widerstand der Gastgeber gebrochen. "Wir standen schon mit dem Rücken zur Wand, jedoch haben wir uns wieder toll in das Spiel zurückgekämpft", war Kapitän Christian Leitner nach dem Erfolg glücklich.



Gerald Wögerer zeigte zum letzten Mal sein Können für Freistadt.

Im Finale wartete Titelverteidiger Askö Linz Urfahr. Urfahr hatte sich im

zweiten Halbfinale gegen den schweizer Meister Schwellbrunn ebenfalls mit 4:1-Sätzen durchgesetzt. So klar wie es das Ergebnis vermuten lässt, war jedoch der 4:0-Finalerfolg von Union Schick Freistadt nicht. Die Mühlviertler lagen in den ersten drei Sätzen jeweils klar im Rückstand, jedoch bewiesen sie viel Moral und Kampfgeist und konnten alle Sätze noch für sich entscheiden. Im ersten Durchgang drehten Andrioli & Co. einen 6:3-Rückstand in einen 11:7-Satzgewinn. Im zweiten Satz konnten Titelverteidiger Urfahr einen 6:1 und 9:6-Vorsprung nicht nützen. Auch im folgenden Satz wurde mit enormen Kraftaufwand ein vier Punkte Rückstand wett gemacht. Erst im letzten Durchgang dominierten die Mühlviertler vom ersten Ballwechsel weg das Geschehen. Die Truppe um Spielertrainer Mag. Andreas Woitsch, der nach vier Jahren Abwesenheit wieder das Trikot überstreifte und mit tollen Abwehraktionen glänzte, nutzte den vierten Matchball zum zweiten Europapokalsieg nach 2005. "Ich bin überglücklich. Wir haben viel Kampfgeist bewiesen und uns immer wieder zurückgekämpft. Wir präsentierten uns als eine kompakte Mannschaft, dies war sicherlich der Schlüssel zum Erfolg", so Brasilo-Legionär Jean Andrioli.

Mit diesem Titelgewinn spielt Union



Jean Andrioli bekam die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen.

### Terminvorschau Halle – Heimspiele

Sa, 11. Dez. 2010, 17.00 Uhr, Gegner: ÖTB Drösing, Askö Laakirchen

Sa, 22. Jän. 2011, 17.00 Uhr, Gegner: SV MM Frohnleiten, TUS RB Kremsmünster

Sa, 12. Feb. 2011, 17.00 Uhr, Gegner: Grazer Turnerschaft, U. Tigers Vöcklabruck

Schick Freistadt nächstes Jahr um den Gewinn des Welpokals mit. Als Gegner warten der südamerikanische Meister Rosario aus Argentinien und der südafrikanische Vertreter Windhoek aus Namibia. Als Austragungsort für diesen Bewerb wurde vom Internationalen Faustballverband Freistadt ausgewählt. Der Bewerb wird voraussichtlich als kleine Vor-Weltmeisterschaft Ende Juli am Marianumsportplatz ausgetragen.

In der Herbstmeisterschaft lief es für die Faustballer von Union Schick Freistadt leider nur mäßig. Mit vier Sie-

gen und drei Niederlagen überwinteren Andrioli & Co. nur am enttäuschenden vierten Tabellenplatz. Seine letzten Spiele für Union Schick Freistadt absolvierte Abwehrspieler Gerald Wögerer. Wögerer kam 1999 von seinem Stammverein Hirschbach nach Freistadt. Nach elf Jahren streifte er im Spiel gegen Laakirchen den Schick-Dress letztmalig über. Er kehrt wieder nach Hirschbach zurück und wird dort mit seinen ehemaligen Jugendkameraden eine Mannschaft gründen.

Christian Huber ■

## Gold und Silber für Senioren

Die "Alten" von Union Schick Freistadt trumpten bei der im August ausgetragenen **Senioren-Staatsmeisterschaft** in Schwanenstadt groß auf. In der Altersklasse I belegten die Schick-Faustballer nach zwei Niederlagen in der Gruppenphase den dritten Platz. Im Halbfinalspiel konnte die Mannschaft von Höhnhart nach hartem Kampf mit 2:1-Sätzen (8:11, 11:9, 12:10) bezwungen werden. Bei hochsommerlichen Temperaturen blieben im Finale gegen Kremsmünster im ersten Satz zwei Satzbälle ungenutzt. "Wir hatten die Chance für den Satzgewinn. Leider gingen wir mit den uns gebotenen Gelgenheiten leichtfertig um. Jedoch können wir mit dem Turnierverlauf sehr zufrieden sein", freut sich Angreifer Michael Rauhofer über das erfolgreiche Wochenende. Im zweiten Durchgang hielten Rauhofer & Co. das Spiel lange offen, letztendlich mussten sich die Mühlviertler den Kremstalern knapp mit 2:0-Sätzen (12:10, 11:9) geschlagen geben. Bei der Altersklasse III war Union Schick Freistadt als Titelverteidiger die gejagte Mannschaft. In der Vorrunde setzte es im letzten Spiel des ersten Tages gegen Schwanenstadt eine klare Niederlage. Nach einem sicheren Halbfi-



**Mannschaftsfoto** vlnr: Karl Hinterreiter, Michael Rauhofer, Rudolf Reisenberger, Reinhard Apfelterer, Klaus Koller, Herbert Prückl, Gernot Wagner, Josef Strobl, Erhard Steinmayer, Reinhard Eder, Wolfgang Aichberger, Ludwig Michl

nalsieg gegen Graz wartete erneut im Finale die Mannschaft von Schwanenstadt. "In der Vorrunde hat Schwanenstadt sehr gut gespielt. Wir wussten, dass wir nur mit einer sehr guten Leistung als Sieger vom Feld gehen", waren die Routiniers um Angreifer Josef Strobl gewarnt. Im Finale konnte die Schick-Truppe den Gegner mit einer kompakten Mannschaftsleistung permanent unter Druck setzen, sodass ein klarer 2:0-Finalerfolg (11:5, 11:9) die Folge war.

"Mit zwei Medaillen von den Staatsmeisterschaften nach Hause zu fahren, ist schon eine super Sache. Die AK III bestätigten ihre Favoritenrolle, auch wenn es heuer etwas knapper war. Die AK I-Medaille war etwas überraschend, doch nach den gezeigten Leistungen mehr als verdient", freute sich Sektionsleiter DI Wolfgang Aichberger, der auch als Aktiver in den Reihen der AK I stand.

Christian Huber ■

# Faustballstars von morgen



**Faustball-Jugendcamp in Freistadt** Kinder nach dem Training am Marianumsportplatz

Vom 28.-30. Juli fand das von Union Schick Freistadt organisierte Faustball-Jugendcamp am Marianumsportplatz statt. Das dreitägige Trainingslager für die Faustballhoffnungen war auch heuer wieder ein voller Erfolg. Das miserable Wetter tat der guten Stimmung der 34 Kinder jedoch keinen Abbruch.

Neben täglichem Faustballtraining wurde den Faustballern von Morgen auch jede Menge Spass und Spannung geboten. Für die Kinder stand natürlich der Faustball im Mittelpunkt, jedoch sorgte das Lager auch dafür, dass neue Freundschaften entstanden sind und der Teamgeist gefördert wurde. Mitten unter den helfenden Händen war natürlich Brasilien-Legionär Jean Andrioli und die frischgebackene U18-Vize-

Weltmeisterin Laura Priemetzhofer: "Es macht sehr viel Freude, mit den Kindern zu arbeiten. Das eine odere ander Talent habe ich schon entdeckt."

Der zum Abschluss des Lagers geplante Faustball-Samba mit dem Spiel zwischen Union Schick Freistadt und Jean Andriolis Heimatverein Concordia musste aufgrund des Schlechtwetters abgesagt werden.

Christian Huber ■

## Laura kürt sich zur Vize-Weltmeisterin

Österreichs U18-Mädchen gewannen bei der Jugend Weltmeisterschaft in Lloret de Mar/Spainien die Silbermedaille. Mit dabei war die für Union Schick Freistadt spielende Zuspieldlerin Laura Priemetzhofer.

In der Vorrunde behielt das österreichische Nationalteam eine weiße Weste. Im Finale konnte die Mannschaft jedoch nicht an die gezeigten Leistungen der Vorrunde anschließen.

Das Team Austria musste sich nach

hartem Kampf Deutschland mit 3:0-Sätzen geschlagen geben.

"Die ersten beiden Sätze waren hart umkämpft, im dritten Durchgang konnten wir nicht mehr mithalten. Jedoch können wir nach dieser WM behaupten, dass wir nicht Gold verloren, sondern Silber gewonnen haben", freute sich Laura nach diesem tollen Erfolg.

Christian Huber ■



# ERGEBNISSE

## Europapokal Männer Feld 4./5. Juli 2010 (Berlin)

1. Union Schick Freistadt (AUT)
2. FBC ASKÖ Urfahr (AUT)
3. FB Schwellbrunn (SUI)
4. VfK 1901 Berlin (GER)



### Bundesliga: Meisterschaftstabelle

Rang	Mannschaft	Sp	S	N	S+	S-	SDiff	B+	B-	BDiff	BP	Pkte
1	SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	7	7	0	28	9	19	389	319	70	0	14
2	TUS Rai. Kremsmünster	7	6	1	26	9	17	365	270	95	0	12
3	FBC Askö Urfahr	7	5	2	25	13	12	367	324	43	0	10
4	Union Schick Freistadt	7	4	3	19	12	7	298	263	35	0	8
5	FSC Wels 08	7	2	5	16	22	-6	327	362	-35	0	4
6	Union Rohrbach/Berg	7	2	5	13	25	-12	346	388	-42	0	4
7	U. Tigers Vöcklabruck	7	2	5	11	24	-13	318	371	-53	0	4
8	Askö Laakirchen	7	0	7	4	28	-24	236	349	-113	0	0

### Bundesliga: Ergebnisübersicht

Spielnr	Mannschaft A	Mannschaft B	Sätze	Satzergebnisse
A01	Union Schick Freistadt	: FSC Wels 08	4 : 0	11:7/15:14/11:7/11:7
A02	SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	: Askö Laakirchen	4 : 0	14:12/11:7/11:7/11:5
A03	FBC Askö Urfahr	: U. Tigers Vöcklabruck	4 : 1	9:11/11:7/11:8/11:9/14:12
A04	Union Rohrbach/Berg	: TUS Rai. Kremsmünster	1 : 4	9:11/9:11/9:11/11:6/4:11
A05	U. Tigers Vöcklabruck	: TUS Rai. Kremsmünster	0 : 4	8:11/5:11/6:11/4:11
A06	Askö Laakirchen	: FBC Askö Urfahr	0 : 4	6:11/2:11/6:11/6:11
A07	FSC Wels 08	: SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	2 : 4	4:11/6:11/10:12/11:5/11:6/7:11
A08	Union Schick Freistadt	: Union Rohrbach/Berg	4 : 0	11:5/11:7/11:9/11:4
A09	SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	: Union Schick Freistadt	4 : 1	11:8/11:5/5:11/12:10/11:5
A10	FBC Askö Urfahr	: FSC Wels 08	4 : 2	11:8/11:6/2:11/11:5/7:11/11:8
A11	TUS Rai. Kremsmünster	: Askö Laakirchen	4 : 1	11:8/11:4/6:11/11:4/11:4
A12	Union Rohrbach/Berg	: U. Tigers Vöcklabruck	3 : 4	11:9/12:14/11:13/9:11/14:12/11:7/9:11
A13	U. Tigers Vöcklabruck	: Askö Laakirchen	4 : 1	12:14/11:6/11:8/11:6/11:8
A14	TUS Rai. Kremsmünster	: FSC Wels 08	4 : 1	11:4/11:5/9:11/11:4/11:3
A15	Union Schick Freistadt	: FBC Askö Urfahr	2 : 4	11:6/11:7/8:11/5:11/11:13/6:11
A16	SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	: Union Rohrbach/Berg	4 : 1	11:6/8:11/11:8/11:5/15:14
A17	FBC Askö Urfahr	: Union Rohrbach/Berg	4 : 0	11:7/11:8/11:5/11:8
A18	SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	: TUS Rai. Kremsmünster	4 : 2	11:8/11:8/9:11/13:11/9:11/15:14
A19	FSC Wels 08	: Askö Laakirchen	4 : 0	11:5/11:7/12:10/11:7
A20	Union Schick Freistadt	: U. Tigers Vöcklabruck	4 : 0	11:6/11:9/11:3/11:7
A21	FSC Wels 08	: U. Tigers Vöcklabruck	4 : 2	7:11/11:7/11:13/11:8/12:10/11:7
A22	TUS Rai. Kremsmünster	: Union Schick Freistadt	4 : 0	11:6/11:7/11:9/11:5
A23	FBC Askö Urfahr	: SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	3 : 4	11:8/9:11/7:11/11:5/12:10/1:11/8:11
A24	Askö Laakirchen	: Union Rohrbach/Berg	2 : 4	8:11/13:11/6:11/10:12/11:6/10:12
A25	TUS Rai. Kremsmünster	: FBC Askö Urfahr	4 : 2	10:12/11:6/11:7/7:11/11:8/11:8
A26	U. Tigers Vöcklabruck	: SPG Spark.Grieskirchen/Pötting	0 : 4	7:11/8:11/10:12/9:11
A27	Askö Laakirchen	: Union Schick Freistadt	0 : 4	5:11/4:11/9:11/7:11
A28	Union Rohrbach/Berg	: FSC Wels 08	4 : 3	9:11/8:11/11:5/11:6/11:8/6:11/11:7

# AIKIDO

AIKIKAI DOJO FREISTADT



# 合気道

## FIGHT WITH YOUR HEAD!

AIKIDO - der Weg (DO) der harmonischen (AI) Energie (KI) ist eine japanische Kampfkunst, die die Eigenschaften zahlreicher bekannter Kampfkünste in einem einzigartigen Potpourri vereint. Lerne, die Energie deines Gegenüber zu führen, um ihn zu überwältigen ohne ihn zu verletzen.

AIKIDO, das ist intelligente Kampfkunst - MITEINANDER statt GEGENEINANDER arbeiten, das ist unser Credo.

Interessiert? Der Einstieg ist jederzeit möglich. Melde dich einfach unter 0664/230 59 14 oder [info@aikido-freistadt.at](mailto:info@aikido-freistadt.at) für weitere Informationen!

# BADMINTON



Jeden Mittwoch in der  
Bezirkssporthalle: **BADMINTON**

Training für Kinder, Jugendliche  
und Erwachsene  
**18.30 - 22.00 Uhr**

Probier doch mal die schnellste  
Rückschlagsportart der Welt aus.  
Schläger und Bälle haben wir, also  
auf in die Bezirkssporthalle!



# Wir wollen Dich!

Für eine der wohl spektakulärsten und vielseitigsten Mannschaftssportarten überhaupt.  
Wir bieten dir die Möglichkeit Basketball näher kennen zu lernen.

Du brauchst keine Vorkenntnisse, deine Körpergröße ist zweitrangig und wir freuen uns über  
das Kommen von Mädels und Jungs gleichermaßen.

Wir trainieren zwei mal pro Woche in der Sporthalle des Gymnasium Freistadt.

**Donnerstag 20<sup>00</sup> bis 22<sup>00</sup> Aufwärmen und freies Spiel**

**Freitag 20<sup>00</sup> bis 22<sup>00</sup> betreutes Training für Anfänger  
und technisches Training**

Lust bekommen?

Dann komm einfach ins nächste Training und lad auch deine Freunde ein!

**Wir sehen uns!**

Weitere Infos erhältst du unter **0660 / 52 74 663** und  
[basketball.freistadt@gmail.com](mailto:basketball.freistadt@gmail.com).

**[basketball.sportunion-freistadt.at](http://basketball.sportunion-freistadt.at)**



# Aktive Leichtathletik-Jugend

**Patrick Windischhofer** wieder UNION Landesmeister 2010!  
**Stefan Lubinger** UNION-Vizelandesmeister 2010

## Allroundtalent Stefan Lubinger

Lubinger Stefan, der in der Mittelstrecke derzeit unser bester Athlet ist, konnte über 6000 m, in der allgemeinen Klasse die UNION-Bezirksmeisterschaft für sich entscheiden.

Aber Lubinger Stefan ist nicht nur ein exzellenter Läufer, sondern auch ein begnadeter Biker und Straßenradfahrer. So konnte er im Laufen beim Bike & Run in Waldburg (6. Juni) in der allgemeinen Klasse gewinnen.

Weiters lief Stefan bei der UNION-Landesmeisterschaft in Neuhofen/Krems in der allgemeinen Klasse die 5000-m-Bahn in einer Zeit von 19:22 und wurde somit mit dem Vizelandesmeistertitel belohnt.

## Cross-Läuferinnen Geschwister Polzer

Auch sehr gute Cross-Läuferinnen sind Polzer Theresia und Polzer Anna, die bei der UNION-Bezirksmeisterschaft im Geländelauf über 1800 m mit dem Rang 3 und 2 das bestätigen.

Zusätzlich versuchten sich Klara und Theresa Polzer im 4-Kampf. Theresa, die einen hervorragenden 1000-m-Lauf lief, konnte sich mit Platz 3 auf einen Stockerlplatz freuen. Ihre ältere Schwester Klara wurde 4.

## UNION-Landesmeister Patrick Windischhofer

Der Saisonhöhepunkt für Windischhofer Patrick waren wieder die UNION-Landesmeisterschaften in Neuhofen/Krems am 9. Juni. Der erst 15-jährige wurde im Weitsprung, in einer Weite von 5,63 m, Union Landesmeister.

Sein diesjähriges Training konzentrierte sich auf die 100 m Sprint. Unser Ziel war es, die 11:20, die er schon gelaufen ist, zu unterbieten. Leider hatte

Während den Trainingszeiten kein Zugang zur Laufbahn für Nicht-Mitglieder!!



Patrick Windischhofer beim Weitsprung: 5,63 m



Patrick Windischhofer ist UNION Landesmeister

er einen schlechten Start und wurde mit 11:98 Vizelandesmeister. Mit der 5 Kilo Kugel, erreichte er mit 9,72 m den 3. Platz.

Es ist nicht leicht eine vollständige Wettkampfsaison mit meinen Top-Athleten durchzuführen, da sie durch Beruf, Zivildienst und Studium stark zeitlich eingeschränkt sind.

Wolfgang Sandner ■

# Stocksport Punktestand 2010

## Sommercup 2010

Nach dem Frühjahr und Herbstdurchgang, gab es für unsere Mannschaften folgende Plätze. In der Gruppe **B1** haben die Spieler

- Grabmüller Josef,
  - Bayer Rudi,
  - Foissner Gerhard und
  - Gutenbrunner Gerhard
- von acht Mannschaften den dritten Rang erreicht. In der Gruppe **C2** sind

- Pirklbauer Hubert,
  - Pirklbauer Mario
  - Grabmüller Robert und
  - Freudenthaler Thomas
- ebenfalls dritter geworden. Unsere dritte Mannschaft mit

- Wiesinger Herbert
  - Hoscher Roman
  - Leitner Bernhard
  - Rockenschaub Johann und
  - Lengauer Johann
- sind in der **C1** Vorletzter geworden und spielen nächstes Jahr in der Gruppe D.

Beim Zielbewerb, der in Kefermarkt ausgetragen wurde, gab es folgende Platzierungen, in der Herrenklasse

- 5. Rang Pirklbauer Hubert
  - 7. Foissner Gerhard
  - 15er Grabmüller Robert und
  - 19er Leitner Bernhard
- In der Seniorenklasse wurde
- Foissner Gerhard 6er.

## Wintermeisterschaft 2010

Bei den Wintermeisterschaften die in den Eishallen Tragwein und Linz ausgetragen werden, sind wir mit einer Mannschaft bei der Seniorenbezirksmeisterschaft, ebenfalls mit einer bei der Bezirksmeisterschaft **A** und **B** und einer in der Unterliga startberechtigt.

Mit dem Ende der heurigen Asphaltmeisterschaften und Turnieren, können wir mit unserem Erreichten zufrieden sein, dafür allen Spielern und Helfern ein Dankeschön!

## Stadtmeisterschaft Asphalt 2010 Das Ergebnis auf einen Blick

Rang	Mannschaft	Punkte
1.	<b>Schmiedgasse</b> <i>Grabmüller Josef, Hackl Franz, Keplinger Günter, Schütz Helmut</i>	18
2.	<b>Pensionistenverband</b>	15
3.	<b>Bahnhof Horner</b>	12
4.	K + K	12
5.	Gasthaus Jaunitz	11
6.	Hasnöhr	10
7.	Affenzeller-Rockenschaub	10
8.	Union Jugend	10
9.	Senioren Lehner	6
10.	FM Freistadt	4
11.	Bäckerei Kern	2

## Stadtmeisterschaft Asphalt 2010

Elf Mannschaften haben sich zur Stadtmeisterschaft gemeldet um Sieger zu werden. Es gab spannende Spiele und nach den Ersten war die Mixmannschaft Affenzeller-Rockenschaub an der Spitze. Ab der Mitte waren es die Mannschaften Schmiedgasse, Bahnhof und Pensionistenverband die ein paar Spiele gleich auf waren. Zum Schluss des Turniers verloren Bahnhof und Pensionistenverband ein Spiel, Schmiedgasse hatte mit etwas Glück die letzten Spiele gewonnen und sicherte sich somit den Stadtmeistertitel, vor Pensionistenverband und Bahnhof. Auch die Jugend der Union bot eine gute Leistung und erreichte punktegleich mit den 6. und 7. den guten 8. Rang.

Die Union Freistadt Stocksport, bedankt sich bei allen für das Mitmachen und das gesellige Beisammensein nach der Siegerehrung.

### Stock - Heil



1. Platz: **Schmiedgasse**



2. Platz: **Pensionisten**



Günter Keplinger ■ 3. Platz: **Bahnhof Horner**



**Neue Außenhülle für die Stockschützen** Dank dem Hauptsponsor LEITNER-INKU und dem Nebensponsor InterSport Pötscher, war es dieses Jahr wieder möglich die Stockschützen mit neuen Trainingsanzügen auszustatten. Ein weiteres Dankeschön gilt unserem Obmann Günther Keplinger und Hubert Pirkbauer, die sich um die Organisation gekümmert haben und somit das Ganze ermöglicht haben.

# Karosseriefachbetrieb

# Keplinger

# Freistadt



Graben 28

Tel. 07942/72168, Fax: 75411

[karosseriebau.keplinger@epnet.at](mailto:karosseriebau.keplinger@epnet.at)

**Autoverleih - Lackierungen - Bauspenglerei**

# FR KRALIK

## Autozubehör - Ersatzteile

4240 Freistadt Linzerstrasse 42  
 Tel.: 07942/73277 Fax 07942/74797  
 e-mail: [kralik@autoteile-kralik.at](mailto:kralik@autoteile-kralik.at)

## Mühlviertel Web 2.0

**DI (FH) Christoph Heumader**  
 Lederertal 2, 4240 Freistadt  
 Mob. 0676 / 325 35 13  
 Mail: [office@m4w.at](mailto:office@m4w.at)  
 Web: [www.m4w.at](http://www.m4w.at)



**VOLKSBANK**  
 LINZ-WELS-MÜHLVIERTEL

**Geschäftsstelle Freistadt**  
 Eisengasse 12, 4240 Freistadt  
 Tel. 0 79 42 / 74 8 11

### Vertrauen ist gut, beflügeln ist besser.

Um seine Träume wahr zu machen, braucht man einen Partner, dem man vertrauen kann und der einen immer wieder beflügelt. Volksbank. **Mit V wie Flügel.**

[www.volksbank-lwm.at](http://www.volksbank-lwm.at)  
[office@volksbank-lwm.at](mailto:office@volksbank-lwm.at)

# Forscher: Schmerzen bei Schülern „erschreckend“

**Mediziner schlagen Alarm wegen weit verbreiteter Schmerzen bei Schülern. Eine häufige Ursache: Stress. Die Experten raten als Gegenmittel vor allem körperliche Bewegung.**

Bei der Befragung von rund 1200 Gymnasiasten hätten 80 Prozent über Kopfschmerzen und etwa 50 Prozent über andere Beschwerden wie Rücken- oder Nackenschmerzen geklagt, berichteten Professoren aus Deutschland bei der Pressekonferenz zum Schmerzkongress in Mannheim. Bis zu 50 Prozent hätten angegeben, sich überfordert zu fühlen. Er nannte die Zahlen "erschreckend" und forderte vorbeugende Strategien. So wurde etwa vor der Gefahr gewarnt, dass Schmerzpatienten medikamentenabhängig werden, weil sie die falschen Mittel erhalten.

Demnach berichteten fast ein Viertel (23 Prozent) der befragten 14- und 15-Jährigen, dass sie unter sozialem Stress litten, was ebenfalls Schmerzen verursachen könne. Mehr als zehn Prozent hätten weniger als eine Stunde unplanter Zeit am Tag, etwa 50 Prozent zwei Stunden. Angesichts der Ergebnisse müsse die Gesellschaft sich fragen, "ob diese Verdichtung und Beschleunigung des Lebens auf die Dauer uns allen zuträglich ist und nicht zu zunehmenden Problemen führt.

Als ein Gegenmittel wird körperliche Bewegung empfohlen, denn wer sich bewege, habe weniger Schmerzen. So könnten etwa an Ganztagschulen 20 bis 30 Minuten Jogging eingeführt werden. Zudem könnten die Schulen den Kindern Entspannungstechniken vermitteln. Kinder und Jugendliche sollten außerdem genug verfügbare Zeit haben, damit sie "eben auch mal abspannen"



Viele Schüler haben **Kopf- oder Rückenschmerzen**. Als Gegenmittel empfehlen Mediziner vor allem Bewegung.

könnten. "Ich glaube, da ist einfach ein ganz großes Umdenken erforderlich."

Die Zahl der abhängigen Patienten wachse vor allem in den westlichen Ländern. Parallel dazu gebe es immer mehr Hinweise auf eine Fehlversorgung. So zeige sich die Tendenz, dass Patienten mit psychosomatischen Erkrankungen und unklaren Schmerzen "sehr leichtfertig von gutwilligen oder nicht gut informierten Ärzten" beispielsweise opiathaltige Mittel erhielten. Damit wachse die

Gefahr der Sucht.

Nach einer US-amerikanischen Studie gerieten 40 Prozent der Süchtigen über legale Mittel in die Abhängigkeit.

Bei dem Kongress stellten Fachleute auch neue Forschungsergebnisse vor. So ergab eine Studie der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln, dass die Hälfte aller Kinder, die länger als zwei Jahre an Typ-1-Diabetes leiden, verborgene Nervenschäden haben. Diese Schäden ließen sich mit Hilfe einer neuen Messmethode erkennen, berichtete Markus Blankenburg von der Klinik.

Das Verfahren zeige auch, dass Schmerzen bei Patienten, die wegen einer frühkindlichen Hirnschädigung eine Spastik haben, entgegen bisheriger Annahme nicht durch Muskelverspannungen, sondern durch die Nerven selbst entstehen. Nach Experten-Einschätzung können die Erkenntnisse die Behandlung künftig erheblich verbessern.

**Farbenfachhandel**  
Malerei • Anstrich • Fassaden

**Hermann Pils** GmbH  
Ihr Malermeister

- A-4240 Freistadt, Schützengasse 4
- Tel. (07942) 72794
- Fax (07942) 72794-4
- E-Mail: malerpils@aon.at

# Im Gespräch ...

## mit Günter Keplinger, Sektionsleiter Stocksport



**Wer sind sie? Die Menschen, denen es nicht reicht, alle paar Jahre zur Wahl zu gehen. Sie wollen die Zukunft ihres Lebensraumes und ihre Lebensbedingungen aktiv mitgestalten. Und ohne sie würde es so manches erst gar nicht geben: Die Rede ist von Leuten mit ehrenamtlichen Engagement.**

**In unserer Serie „Im Gespräch“ wollen wir Ihnen diese Leute aus unseren Reihen vorstellen. Aus gegebenem Anlass unterhalten wir uns mit dem Sektionsleiter Stocksport Günter Keplinger.**

**Du bist seit mehr als 3 Jahrzehnte Sektionsleiter der Sektion Stocksport. Was verbindet dich noch immer so mit diesem Sport?**

Ich schoss schon immer mit vielen Gleichgesinnten auf zugefrorenen Teichen mit dem Stock. Damals, als es noch keinen Verein gab, waren wir eine schon recht aktive Truppe und trafen uns bereits regelmäßig. Durch dieses Beieinandersein am Eis, war eine Vereinsgründung eigentlich nur noch eine reine Zeitfrage. Die Gemeinschaft war da (ca. 15 Mitglieder) und diese gemeinsame Leidenschaft haben wir dann am Asphalt fortgeführt. Mittlerweile zählen wir fast 80 Mitglieder.

**Wie sieht es dabei mit dem Nachwuchs aus? Steigt das Interesse?**

Leider nur langsam. Derzeit haben wir nur wenig Junge. Die Stammmannschaft von damals ist "mitgewachsen", sodass

es mittlerweile halt viele Ältere gibt. Es fangen zwar immer wieder junge Leute bei uns an – oft gleich mehrere. Doch viele kommen nur wegen Gaudipartien - ernsthaftes Interesse mit regelmäßigem Training für die Meisterschaften haben jedoch nur die wenigsten. Und wenn wenig Zeit vorhanden ist und nicht konsequent trainiert wird, sinken die Leistung und die Motivation und es fehlt der Kader für die Meisterschaften.

**Was glaubst du, sind die Gründe dafür?**

Die Gründe sind sicher vielschichtig. Vielleicht die neuen digitalen Möglichkeiten, von denen ich nicht verstehe, was

**„Ein guter Sportlehrer muss dir die verschiedenen Sportarten aufzeigen können.“**

die einem bringen. Werte wie Kameradschaft und Gemeinsamkeit kann man doch nur vor Ort erleben. Gut, Gleichartige zu finden geht schneller. Aber man bleibt ohne Regelmäßigkeiten nicht bei einander. Und diese Zusammenführung von neuen, jungen Leuten wird immer schwieriger. Stockschießen ist halt ein Kameradschaftssport. Wenn ein Spieler einer Mannschaft aufhört, ist es schwer, sofort Ersatz zu finden.

**Wenn du auf deine Zeit als Sektionsleiter zurückblickst: Auf welche Leistungen bist du besonders stolz? Welche persönlichen Ziele hast du erreicht?**

Den Auf- und Zubau der Stocksporthalle. Es war ein ganzes Stück Arbeit, von der Grundstücksübernahme bis zum endgültigen Betrieb der Bahnen und

schlussendlich der Halle. Erst dadurch wurde ein regelmäßiges Training – unabhängig vom Wetter – ermöglicht und es konnten regelmäßige Veranstaltungen durchgeführt werden. Man kann sagen, dass die Halle eigentlich eine wichtige Voraussetzung war. Ohne dieser wäre die Sektion vermutlich „gestorben“. Da haben wir alle Zusammengeholfen und angepackt. Und das ist nach wie vor so. Auf das bin ich übrigens auch sehr stolz: auf den guten Zusammenhalt der ganzen Sektion! Außerdem hat es nie Massenaustritte aus unserer Sektion gegeben oder andere negative Highlights.

**Was sind deine Ziele für nächstes Jahr?**

Ein ordnungsgemäßes Übergeben der Sektion. Und das alles so weiter läuft wie bisher. Ich mache das bereits lange genug. Es wird Zeit, dies den Jungen zu übergeben.

**Was möchtest du unseren Lesern noch mit auf dem Weg geben?**

Es ist schön, in einem Verein mitarbeiten zu können, wenn eine gewisse Weiterentwicklung beobachtbar ist. Wenn dann das Ausgearbeitete auch noch angenommen wird, war diese Arbeit nicht umsonst. Auch wenn es hier und da Rückschläge gibt und man sich denkt, „Jetzt habe ich genug“ – aber bei uns war immer jemand da, der geholfen hat und mir zu Seite stand.

Jemanden für den Mannschaftssport zu begeistern wird immer schwieriger. Die Jungen werden aufgrund der technischen Entwicklungen (vorwiegend dem Handy) immer schneller selbstständig. Aber auf Kameradschaftssuche sind sie scheinbar nicht mehr.

Zum Schluss würde ich mir wünschen, dass die Schulen uns mehr unterstüt-

zen. Ein guter Sportlehrer muss dich zum Sport motivieren und die verschiedenen Sportarten aufzeigen. Und in Freistadt haben wir ein vielfältiges Angebot. Fußball und auch Faustball werden in Schulen schnell mal hergezeigt. Alle anderen Sportarten bleiben meistens leider auf der Strecke. Aber ich verstehe natürlich, dass die Verantwortung der Lehrkraft scheinbar immer mehr wird. Viele Lehrer denken sich, für was sie ihre Freizeit mit den Schülern „opfern“ sollen, wenn sie bei den kleinsten Angelegenheiten oder Verletzungen der Schüler sofort Probleme mit den Eltern bekommen oder sogar Klagen drohen. Also tun sie nichts mehr, denn wer nichts tut, kann auch keine Fehler machen. Hier würde ich mir wieder mehr Harmonie unter allen Beteiligten wünschen.

Christoph Heumader ■

## Das ist Sektionsleiter Günter Keplinger

**GEBOREN:** 30.11.1941 in Freistadt

**PERSÖNLICHES:** Ich bin verheiratet und habe drei bereits erwachsene Töchter. Ich wohne mit meiner Frau Henriette in Freistadt.

**SPORTLICHES:** Bereits in jungen Jahren schoss ich mit dem Stock auf dem Eis. Nachdem 1978 Karlheinz Pramhofer seine Sektionsleiter-Tätigkeit aus zeitlichen Gründen aufgab, wurde ich durch meine Mitarbeit beim Bahnen- und Hallenbau zum neuen Sektionsleiter. Nach wie vor bin ich dort anzutreffen und spiele noch aktiv, wenn auch nicht mehr meisterschaftsmäßig.

**BERUFLICHES:** Ich war 34 Jahre lang selbstständig und führte den Karosseriefachbetrieb Keplinger im Graben in Freistadt. Seit 8 Jahren bin ich in Pension.

**IN DER SPORTUNION:** Ich bin sehr gerne UNION-Mitglied und seit rund 32 Jahren als Sektionsleiter Stocksport sowie als Obmann-Stellvertreter tätig.

PORTRÄT

WIR KENNEN DEN WEG ZU  
IHREM VERANLAGUNGSZIEL.



ROMAN  
RAMETSTEINER  
Mountainbike-Profi

Unabhängig ist, wer mehr Auswahl hat. Und eine Bank, die den Weg zu den besten Erträgen kennt. Darum bietet Ihnen die VKB-Bank - Österreichs unabhängige Bank - die jeweils besten Produkte am Markt. Damit Sie die Möglichkeit haben, Ihr Veranlagungsziel schneller zu erreichen.

4240 Freistadt, Hauptplatz 2  
Telefon (07942) 745 00, Fax (07942) 745 00-50  
[www.vkb-bank.at](http://www.vkb-bank.at)

**VKB** | BANK  
ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

Marketingmitteilung: Die Angaben in diesem Inserat dienen lediglich der unverbindlichen Information der Kunden und berücksichtigen nicht die persönlichen Umstände eines Anlegers. Sie ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- und Verkauf von Wertpapieren. Jede Anlage in Wertpapieren ist mit dem Risiko des Kapitalverlustes verbunden. Die VKB-Bank übernimmt keine Haftung für Anlageentscheidungen, die alleine auf Basis dieser Information getroffen wurden.



# Freistadt ist in TOPFORM



- ◆ Trainingsmöglichkeiten an 365 Tagen von 6–24 Uhr
- ◆ All-Inclusive Philosophie
- ◆ Ab E 49,- pro Monat
- ◆ Abwechslungsreiches Kursprogramm
- ◆ Osteoporose (Vorbeuge)Training
- ◆ Trainingsbetreuung steht an erster Stelle
- ◆ Gratis Parkmöglichkeiten direkt vor dem Studio
- ◆ Kooperation mit Massagefachinstitut Kurt Schimpl; um nach Verletzungen schneller in TOPFORM zu kommen
- ◆ Einfach Termin ausmachen und in Topform kommen...

**Topform.cc vitality and healthclub gmbh**  
Etrichstraße 1 (im Einrichtungshaus Manzenreiter)  
4240 Freistadt, Tel.: 07942 / 75475  
E-Mail: [studio@topform.cc](mailto:studio@topform.cc), [www.topform.cc](http://www.topform.cc)

